

## **Die Nasenkorrektur - eine Einheit von Form und Funktion**

### **Nasenkorrektur (Rhinoplastik)**

Die menschliche Nase mit Ihrer besonderen Stellung im Mittelpunkt der optischen Aufmerksamkeit prägt maßgeblich die ästhetische Wirkung des Gesichts. Damit ist die ein zentrales Element der menschlichen Persönlichkeit. Wer mit der Form seiner Nase unzufrieden ist, spürt daher einen hohen persönlichen Leidensdruck.

Höckernase, schiefe Nasen, platte Nasen oder große Nasenflügel können zu einer Schwächung des Selbstwertgefühls führen. Oft führt die äußere Formstörung auch zu einer Beeinträchtigung der Nasenatmung. Daher muss bei jeder Nasenoperation geprüft werden, ob die inneren Strukturen der Nase ebenfalls korrigiert werden müssen. Auch eine Verschlechterung der Nasenatmung durch die ästhetische Formverbesserung der Nase muss unbedingt vermieden werden.

Während eines solchen operativen Eingriffs kann die Nase begradigt, verkleinert oder vergrößert werden, auch Nasenspitze und Nasenlöcher können korrigiert werden. Die Operationstechniken haben sich in den vergangenen Jahren kontinuierlich verbessert. Durch das Aufklappen der Nase mit Hilfe eines später unsichtbaren Schnitts zwischen den Nasenlöchern kann der Eingriff heute viel präziser und mit größerer Sicherheit vorgenommen werden als früher.

Jugendliche, die eine Nasenkorrektur wünschen, müssen über den Eingriff besonders ausführlich aufgeklärt werden. Aus medizinischen Gründen können auch Jugendliche problemlos operiert werden. Sie sollten jedoch abschätzen können, welche nachhaltigen Konsequenzen der Eingriff für ihre äußere Erscheinung haben wird. Damit das Wachstum der Nase nicht beeinflusst wird, sollte der Eingriff erst nach der Pubertät vorgenommen werden.

### **Was bringt die Nasenkorrektur?**

Bei einer Nasenkorrektur wird versucht, Form und Größe entsprechend Ihren Vorstellungen zu verändern. Ziel der Operation ist vor allem, die Nase harmonisch zu den übrigen Gesichtsoptionen zu verändern. Es muss eine unauffällige Nasenform geschaffen werden, der man nicht ansieht, dass die Nase operiert ist. Die Individualität des Patienten sollte dabei möglichst nicht verändert werden. Gleichzeitig muss die Atemfunktion erhalten bleiben.

Bei jeder Nasenkorrektur besteht das Risiko, dass eine Nachoperation notwendig werden kann. Dies hat nicht unbedingt mit den chirurgischen Fähigkeiten des behandelnden Arztes zu tun, sondern hängt oft von den individuellen anatomischen Gegebenheiten ab.

Manche Plastische Chirurgen nutzen eine Computersimulation, um dem Patienten die angestrebte Nasenform zu verdeutlichen. Eine exakte Prognose ist solch eine Simulation jedoch nicht. Der Patient kann nicht davon ausgehen, dass das Operationsergebnis dem Bild eins zu eins entspricht. Manche Chirurgen bevorzugen deshalb, den Eingriff anhand von retouchierten Fotoaufnahmen mit den Patienten zu besprechen.

### **Die Operation**

Meist dauert eine Nasenkorrektur ca 1,5-2 Stunden. Je nach Komplexität des Eingriffs kann auch mehr Zeit benötigt werden. Zur Veränderung der Nasenform, werden Haut und Schleimhäute vorübergehend vom Knorpel- und Knochengestüt abgelöst. Während man früher die Operation meist vom Naseninneren her vorgenommen hat, hat sich heute der so genannte „offene Zugang“ durchgesetzt. Dies bedeutet, dass zwischen den Nasenlöchern ein

kleiner Schnitt gesetzt und die Nase „aufgeklappt“ wird. Dadurch können die Strukturen besser beurteilt und die Veränderungen viel präziser vorgenommen werden. Mit speziellen Mini-Instrumenten (z. B. Hammer, Meißel, Skalpell) kann dann bei einer Höckernase das überschüssige Knochen- und Knorpelgerüst abgetragen und die Nase verschmälert, eine zu lange Nase gekürzt oder die Nasenspitze neu geformt werden. Schiefnasen sind fast immer begleitet oder werden hervorgerufen durch eine Schiefstellung der Nasenscheidewand, die auch die Nasenatmung behindern kann. Deshalb ist in diesen Fällen die Begradigung der Nasenscheidewand Voraussetzung, um auch die äußere Nase gerade stellen zu können. Bei Sattelnasen ist es notwendig, den Nasenrücken aufzubauen, was möglichst durch körpereigenes Material (z. B. Knorpel aus der Nasenscheidewand, der Ohrmuschel oder der Rippe) vorgenommen werden sollte.

Nach Modellierung des Knorpels werden die Schleimhäute wieder exakt angelegt und mit feinen, selbst auflösenden Fäden vernäht. Zusätzlich werden die inneren Nasengänge mit weichen Nasentamponaden oder Salbengaze geschient. Die Nasenhaut wird mit feinen Pflasterstreifen anmodelliert und die Form der Nase durch eine Schiene aus Kunststoff oder Gips unterstützt.

### **Welche Komplikationen können entstehen?**

Nasenkorrekturen gehören zu den schwierigsten ästhetischen Eingriffen überhaupt und haben daher die höchste Zahl von unbefriedigenden Ergebnissen zur Folge. Trotz größter Sorgfalt können, wie bei jedem chirurgischen Eingriff, während des Eingriffs selbst oder nach dem Eingriff Komplikationen auftreten.

Zwangsläufig kommt es nach solch einer Operation zu Schwellungen, und die Nase verändert sich noch über längere Zeit. Die neue Nasenform kann meist erst nach etwa zwölf Monaten beurteilt werden. Besonders die Gefühlsempfindlichkeit der Nasenspitze kann über viele Monate beeinträchtigt sein. Schwerwiegende Komplikationen wie eitrige Infektionen, Verletzungen des Tränenkanals oder Embolien sind sehr selten. Durch Eingriffe im Bereich der Nasenscheidewand und der Schwellkörper kann eine Trockenheit der Nase resultieren. Gelegentlich kommt es zu einem Loch in der Nasenscheidewand – auch eine erneute Schiefstellung ist nicht selten. Kleinere Unregelmäßigkeiten, insbesondere im Bereich des Nasenrückens, zeigen sich oft erst nach Monaten. In solchen Fällen sind kleinere Nachkorrekturen erforderlich.

Eine Wiederholung der Nasenkorrektur ist grundsätzlich möglich, allerdings ist der Eingriff dann schwieriger und das Ergebnis noch schwerer vorherzusagen. Bevor man eine Nase erneut operiert, sollte man mindestens ein Jahr warten.

### **Wer trägt die Kosten?**

Die Krankenkassen übernehmen die Kosten nur, wenn eine Behinderung der Nasenatmung nachgewiesen werden kann. Rein ästhetische Veränderungen, die der Verbesserung des Aussehens dienen, werden von den Krankenkassen nicht getragen. Wenn sowohl Funktion als auch Form in einem Eingriff optimiert werden sollen, kann ein Antrag auf Kostenübernahme für den medizinisch notwendigen Teil der Operation gestellt werden.

\*\*\* leicht gekürzt und modifiziert.